



Der Nahostkonflikt

IV. HISTORISCHE WURZELN EINES WELTPOLITISCHEN KONFLIKTES



Woher kommt der Konflikt
zwischen Israelis und
Palästinensern?



„Über Jahrhunderte bildete Palästina keine eigenständige geografisch-politische Einheit: Die Grenzen und Namen wechselten, und ebenso wechselte die Bevölkerung.“

(Gudrun Krämer)



Palästina als Teil des römischen Reiches



Im europäischen Mittelalter besiedelten Araber muslimischen Glaubens und christliche Kreuzfahrer das Land.



 *The Spread of Islam. The rapid spread of Islam created within a century a unified cultural and economic zone from India to the Atlantic Ocean within.*

Teil des Osmanischen Reiches seit der frühen Neuzeit bis 1918



Nach dem Ersten Weltkrieg Aufteilung des Nahen Ostens unter den Kolonialmächten Großbritanniens und Frankreich

Seitdem ständige Konflikte zwischen Israelis und Palästinensern bzw. Juden und Arabern ...

Beginnen wir aber von vorne ... in der **Antike**

Buch S. 147 / M6a

Welche verschiedenen Bevölkerungsgruppen und resultierende Bezeichnungen für das Gebiet des heutigen Staates Israel lassen sich im Text erkennen?

Wie ist hier der Herrschaftsanspruch der Israeliten einzuordnen?

Kanaanäer 3. Jahrtausend v. Chr.

Hebräer 2. Jahrtausend v. Chr.

Philister 1200 Philister → **PALÄSTINA**

Arabische Einflüsse aus Süden

Konflikt zw. Kanaanäern/Philistern im Westen und Hebräern im Osten.
Zusammenschluss der Hebräer angesichts dieser Bedrohung

Langfristiges Machtzentrum: Gebiet um Jerusalem
Ausweitung des hebräischen Einflussbereiches nach Norden durch Missionierung

S. 147 / M6b

Wie lässt sich der Anspruch des Volkes Israel auf Palästina begründen?

Wie lässt sich die Geschichte der Juden bis ca. 1000 v.Chr. zusammenfassen?



Ursachen für Ende
der
Selbstständigkeit:

S. 148 /M 7a

63 v. Chr.
Judäa wird
römisches
Protektorat

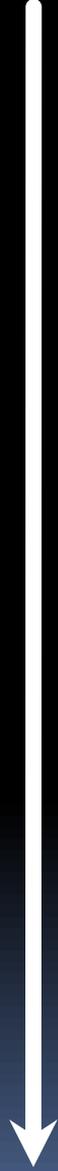


66-73 1.
Jüdischer
Aufstand



132-135
2. Jüdischer
Aufstand
unter Bar
Kochba

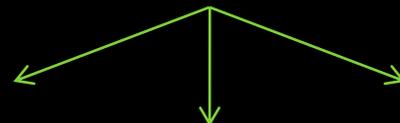
A
N
T
I
K
E



4.1 Konflikte in der Antike – der Widerstreit zwischen römischen Herrschaftsinteressen und jüdischem Selbstständigkeitsstreben

- 63 v. Chr. Judäa wird römisches Protektorat
- als Teil der römischen Provinz Syrien verliert der jüdische Staat seine Unabhängigkeit und Selbstständigkeit
- zunehmende Differenzen aufgrund der Religion (insbes. Gruppe der Zeloten – jüdische Radikale)

Zeloten heizen
Konflikt weiter an
(→ Forderung nach
Wiedergründung
eines
unabhängigen
Staates)



Wirtschaftliche
Schwierigkeiten
jüdischer
Bewohner durch
hohe Steuerlast
(Rom und
Tempel)

Römer verhalten sich
respektlos gegenüber
der jüdischen
Bevölkerung/Religion



Blutige Kriege/Aufstände, aus denen die Römer als
Sieger hervorgingen

Folge:

- Weitere Besatzung
- Abänderungen des Namens „Iudaea“ in „Syria Palästina“ bzw. „Palästina“ (← Philister)
- Verbot in Jerusalem zu leben/Abwanderung der Juden

DIASPORA

Der Begriff **Diaspora** ([di'aspɔra], griechisch für Verstreutheit). Seit dem späten 19. Jahrhundert hauptsächlich für religiöse oder ethnische Gruppen, die ihre traditionelle Heimat verlassen haben und unter Andersdenkenden lebend über weite Teile der Welt verstreut sind.